



Die Schülerinnen und Schüler des Oberstufenzentrums Näfels mit dem Velo auf dem Weg zum Obersee.

Bild ZvG

AUF ZUM OBERSEE

eing. Rund 210 Jugendliche stellten bei sonnigem Wetter und herbstlichen Temperaturen ihr Ausdauervermögen unter Beweis – sieben Kilometer und 570 Höhenmeter in sechs Etappen.

Mit dem Velo oder zu Fuss zum Obersee

Die Oberseestafette findet zwar nur alle drei Jahre statt, ist aus dem Jahresprogramm des Oberstufenzentrums Näfels aber nicht mehr wegzudenken. Und so war es vor Kurzem wieder so weit. In ausgelosten Teams absolvierten die Jugendlichen sechs ganz unterschiedliche Etappenabschnitte. Entweder joggend, auf dem Velo oder mit dem Bike bewältigten sie die Strecke von der Dorf-

turnhalle Näfels bis an den Obersee. Die fünfte Etappe wird in Form eines kurzen Laufes mit anschließendem Parcours bestritten. Wer beim Parcours dabei ist und zuseht, wie die Dartpfeile geworfen werden, wundert sich: Das hat doch gar nichts mit einer Stafette zu tun. Könnte man meinen. Aber zentral sind auch hier der Teamgedanke und das gemeinsame Erfolgserlebnis.

Nach dem Mittagessen am Ufer des Obersees war nicht etwa Siesta angesagt, denn es galt noch den letzten Abschnitt, den 3000-Meter-Lauf um den See, zu absolvieren. Angefeuert von den Team- und Klassenkameraden meisterten die Schlussläufer auch diesen sechsten und letzten Abschnitt mit Bravour. Die be-

fragten Jugendlichen waren sich einig: «Die Oberseestafette ist eine coole Sache. Zwar waren die drei Lektionen vorher nicht so toll, der Aufstieg etwas streng, dafür ist es jetzt aber chillig.» Ausklingen liessen Lehrpersonen und Jugendliche diesen ereignisreichen Tag beim gemeinsamen Marsch oder einer rasanten Abfahrt zurück ins Tal.

Zufrieden mit dem Anlass

Die besten Team- und Einzelleistungen in den verschiedenen Kategorien wurden am darauffolgenden Tag in der grossen Pause bei der Siegerehrung verkündet. Die erbrachte Leistung wurde wahlweise mit einem Gutscheine oder einem kleinen Präsent verdankt. Die Lehrpersonen, allen voran die beiden Sportlehrer und Organisatoren Res Gygli und Pius Aschwanden, zeigten sich nach dem unfallfrei verlaufenen Tag zufrieden und freuten sich über das Engagement und den tollen Einsatz der Jugendlichen.

HERZLICHE GRATULATION



Tatjana Caviezel wurde in Abu Dhabi zur neuen Berufsweltmeisterin gekrönt.

Bild zVg

eing. «Gold Medal goes to Tatjana Caviezel, Switzerland» ... Was für eine Freude! Und ihr erster Schritt in den Beruf begann im Sommer 2013 im Glarner Sportzentrum Lintharena SGU, als sie ihre Lehrstelle als Restaurationsfachfrau EFZ antrat. Nun soll damit nicht behauptet werden, dass sie dank der Lehre zu diesem Erfolg kam. Nein, der Verdienst ist ganz alleine auf ihrer Seite. Sie hat aber schon während der Lehre Einsatzfreude, Motivation und Perfektion gezeigt. «Es wird nicht erwartet, dass man während und nach einer Berufslehre an solchen Wettbewerben mitmacht, aber es zeigt, dass einem mit Einsatzwillen die Türen offenstehen», so Oliver Galliker, Geschäftsführer der Lintharena SGU.

Das ganze Team des Sportzentrums Lintharena SGU gratuliert der Berufsweltmeisterin in Restaurant Service herzlich und der Arbeitgeber ist mächtig stolz auf die Mitarbeiterin und ehemalige Lehrtochter.

KURZ NOTIERT

Konzert im Freulerpalast

► eing. Das nächste Konzert im Freulerpalast Näfels findet am Sonntag, 5. November, um 11.30 Uhr statt.

Zu Gast sind die Glarner Sopranistin Martina Küng und die georgische Pianistin Tamara Chitadze. Sie spielen ein gemischtes Programm von Liedern und Klavier-Solowerken, unter anderem von C. Franck, E. Chausson, Rachmaninov und S. Sjögren. Ein Programm voller Innigkeit und Sehnsucht. Lassen Sie sich im historisch-intimen Ambiente von vielgespielten Klassikern und neuen Entdeckungen verzaubern.

Eintritt frei, Kollekte.

Bei schönem Wetter findet ein Apéro im Garten des Freulerpalastes statt.